



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XXXIV. Die Stadt Osterburg huldigt dem Markgrafen Jobst, am 15.
September 1388.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

vorbenumeden hans vnde claus Eder vfe rechten eruen dyt sulue ghud lyen vmme eyne vindingh suluers, ofte wy vorbenumeden vincelberghen ofte vfe eruen Beden den vorbenumeden hanse eder sinen rechten eruen vmme eyne rechten cop wedder tho vorcopende vmme twelf mark suluers erflyken tho bereydende vppe paschen, Ofte wy ene eder syne eruen beden vmme den coep, dat schole wy ene kundeghen eyn verndel iares thovoren, so scal vs hans edder syne eruen dat gued wedderlaten med ghuden wyllen, wan en syne pennighe syen bereyt. Des vorbescreuen ghudes scole wy vnde wyllen hanse vnde synen rechten eruen rechte ghewarer syen vor alswen tho rechte. Dat wy alle desse vorbescreuene stude vnde vast holden wyllen, dat loue wy vorbenumeden hans vnde claus, brudere, gheheyten van vincelberghe, vortmer vfe medelouer wyprecht vincelberghe, vfe vedder, med eyne rechten samenden hant ane alleleyge arghelint, vnde tho eyne butughynghe so hebbe wy vfe inghesghel in ghuden wyllen an dessen brieff ghehangen, dy ghegheuen ys na godes bort dusent iare drihundert iare in deme viere vnde achtisten Jare, des neghesten vridaghes nach sunte andreas daghe, des werden apostoles.

Nach dem Original (Mittheilung des Herrn Geheimen Rath von Berdeck).

XXXIV. Die Stadt Osterburg hulbigt dem Markgrafen Jobst, am 15. September 1388.

Der Rath vnd die Gemeine der Stadt Osterborch bekennen, daz sie dem Markgrafen Jost, ihrem lieben gnedigen Herrn, nach ghebode vnd gheheizze der Durchlaucht. Fursten Sigismund, K. von Ungarn, vnd nach den briesen vnd Vorladungen des K. Wenzel vnd seines Bruders Johann, Herzogen zu Görlitz, „recht vnd redelik ghehuldigt vnd ghesworen hebben als vnsern rechten herrn, In der mase, wer dat vnser gnedighe herr, her Jost ergenant ann eruen af ghinge, Dar got vor sy, So geligge wy vnd soolen ghefallen vnd komen an den hochgebornen fursten vnd herrn, hern Procopen, Margrauen to Merheren, vnd an seine eruen ane uar vnd weddersprache.“ Sollte Markgraf Jost Kinder haben, so müsse das Land an sie als Erben komen; aber auch in dem Falle, wenn Jost jemand andern zum Herrn im Lande bestellte, dürfe Markgraf Procop nichts dagegen einwenden. MCCCLXXXVIII. In deme achtenden daghe vnser liuen vrawen, als si ward gheboren.

Auszug einer Urkunde, die im Mährisch-schlesischen Archiv zu Brünn unter No. 163 im Original sich befindet. Mittheilung von Dolsky.